Projekt Kleindenkmale im Naturpark Schönbuch



Name	**Hermann-Löns-Brunnen**	
Kategorie	Brunnen	
Landkreis	Tübingen	
Gemeinde	Ammerbuch	
Gemarkung	Breitenholz	
Gewann	Steingart	
Koordinaten	48.57100	9.02733
Material	Stein	
Maße	H40 B380 T48	
Datierung		
Zustand	gut, vollständig erhalten	

Zustandsbeschreibung

Wasser läuft etwas schwach.

Besonderheiten

Trog gebogen

Inschrift

Portrait von Hermann Löns / \Hermann Löns\""

Info

Bei Ugge Bärtle handelt es sich um einen überregional bedeutsamen Künstler, wie sie dem Prospekt zur Ausstellung anlässlich seines 100sten Geburtstages entnehmen können. Ich selbst habe ihn bei seinem Besuch am Lönsbrunnen im Jahr 1987 kennengelernt. Seine Frau rief mich im damaligen Forstamt Bebenhausen an und bat um eine Fahrgenehmigung zum Lönsbrunnen, den ihr Mann noch einmal sehen möchte. Als ich von der Beziehung zum Lönsbrunnen erfuhr, war es mir natürlich eine Freude das Ehepaar zusammen mit dem damaligen Revierleiter des Forstreviers Entringen, Herrn Leonhard Kraus, an den Brunnen zu begleiten. Dort erzählte Ugge Bärtle seine Geschichte, kurz gefasst war Folgendes geschehen: Hermann Löns (siehe Wikipedia) war im ersten Weltkrieg gefallen und wurde als Heimatfreund, Dichter und Naturschützer sehr verehrt. So auch in Tübingen von einer Freundesgruppe um Ugge Bärtle, die ihm, wohl Mitte der 1920er Jahre, ein Denkmal setzen wollte. Ugge Bärtle hatte dazu ein Halbrelief von Löns aus Zement gegossen. In der Blockhalde am östlichen Stungartabhang suchten die jungen Männer nach einem geeigneten Sandstein, der an einer Quelle aufgestellt, und in den das Lönsmedaillon eingefügt werden sollte. Solches Tun war natürlich höchst (forst-) frevelhaft, und so hatten sie große Angst, als sie vom Förster - \was machet ihr denn da?\" - erwischt und zur Rede gestellt wurden. Mit ihrer Erklärung brachten sie den Förster (es war vermutlich Oberförster Münst) sogar rasch auf ihre Seite, denn auch die Jäger (alle Förster waren damals auch begeisterte Jäger) haben Löns sehr verehrt. Der Förster war von der Idee begeistert und mit Hilfe der Waldarbeiter wurde der beachtliche Steinblock an die Quelle geschafft und der \"Lönsbrunnen\" konnte von den jungen Burschen gestaltet werden. Ich war von der Geschichte

© 2012, Förderverein Naturpark Schönbuch e.V.